

Keramik, Knochen und Münzen

Grabungsarbeiten an der ehemaligen Zellkirche kurz vor Abschluss / Landrat lobt großes Engagement

ZELLHAUSEN • Die sechste Grabungskampagne der Untertersuchung der Skelettrester erhoffen sich die Archäologen eine Antwort auf die Frage, wann der Friedhof beschnitten wurde. Er war einer der ersten im Landkreis Mainhausen an der mittelalterlichen Siedlung im Umfeld der ehemaligen Zellkirche steht kurz vor dem Abschluss. Auf zwei Grabungsflächen von zusammen etwa 400 Quadratmetern wurden mittelalterliche Siedlungsspuren freigelegt, die die wechselvolle Geschichte dieses Platzes belegen. Über 1000 Fundstücke wie Keramik, Tierknochen, Metallteile sowie einige Münzen streuten zeitlich von der Römerzeit bis ins hohe Mittelalter.

Derzeit wird ein Stück einer Mauer freigelegt, die den ehemaligen Friedhof an der Kirche umgab. Auch einige Bestattungen konnten ausge-

graben werden. Von der Untertersuchung der Skelettrester erhoffen sich die Archäologen eine Antwort auf die Frage, wann der Friedhof beschnitten wurde. Er war einer der ersten im Landkreis Mainhausen an der mittelalterlichen Siedlung im Umfeld der ehemaligen Zellkirche steht kurz vor dem Abschluss. Auf zwei Grabungsflächen von zusammen etwa 400 Quadratmetern wurden mittelalterliche Siedlungsspuren freigelegt, die die wechselvolle Geschichte dieses Platzes belegen. Über 1000 Fundstücke wie Keramik, Tierknochen, Metallteile sowie einige Münzen streuten zeitlich von der Römerzeit bis ins hohe Mittelalter.

Derzeit wird ein Stück einer Mauer freigelegt, die den ehemaligen Friedhof an der Kirche umgab. Auch einige Bestattungen konnten ausge-

graben werden. Von der Untertersuchung der Skelettrester erhoffen sich die Archäologen eine Antwort auf die Frage, wann der Friedhof beschnitten wurde. Er war einer der ersten im Landkreis Mainhausen an der mittelalterlichen Siedlung im Umfeld der ehemaligen Zellkirche steht kurz vor dem Abschluss. Auf zwei Grabungsflächen von zusammen etwa 400 Quadratmetern wurden mittelalterliche Siedlungsspuren freigelegt, die die wechselvolle Geschichte dieses Platzes belegen. Über 1000 Fundstücke wie Keramik, Tierknochen, Metallteile sowie einige Münzen streuten zeitlich von der Römerzeit bis ins hohe Mittelalter.

Derzeit wird ein Stück einer Mauer freigelegt, die den ehemaligen Friedhof an der Kirche umgab. Auch einige Bestattungen konnten ausge-

Derzeit wird ein Stück einer Mauer freigelegt, die den ehemaligen Friedhof an der Kirche umgab. Auch einige Bestattungen konnten ausge-

graben werden. Von der Untertersuchung der Skelettrester erhoffen sich die Archäologen eine Antwort auf die Frage, wann der Friedhof beschnitten wurde. Er war einer der ersten im Landkreis Mainhausen an der mittelalterlichen Siedlung im Umfeld der ehemaligen Zellkirche steht kurz vor dem Abschluss. Auf zwei Grabungsflächen von zusammen etwa 400 Quadratmetern wurden mittelalterliche Siedlungsspuren freigelegt, die die wechselvolle Geschichte dieses Platzes belegen. Über 1000 Fundstücke wie Keramik, Tierknochen, Metallteile sowie einige Münzen streuten zeitlich von der Römerzeit bis ins hohe Mittelalter.

Derzeit wird ein Stück einer Mauer freigelegt, die den ehemaligen Friedhof an der Kirche umgab. Auch einige Bestattungen konnten ausge-

Derzeit wird ein Stück einer Mauer freigelegt, die den ehemaligen Friedhof an der Kirche umgab. Auch einige Bestattungen konnten ausge-



Über 1000 Fundstücke konnten geborgen werden. Im Bild (von links): Anselm Wagner (Uni Marburg), Dr. Ludwig Stenger, Vorsitzender des Geschichts- und Heimatvereins, Landrat Oliver Quilling, Bürgermeisterin Ruth Disser und Kreisarchäologin Gesine Weber. - Fotos (2): paw



Auch bei den aktuellen Grabungen an der mittelalterlichen Siedlung im Umfeld der ehemaligen Zellkirche wurden wieder Skelette gefunden.